

Stamm unbekannt: (vgl. SZ 1944, 51): Edith Morgenstern, geb. Giese, Ehefrau, Mutter von 5 Kindern. Angezeigt 17. 1. 1945 von Fritz Morgenstern, Jürgen, Günther, Dorothea, Friedrich, Peter Morgenstern, Prag XVI, Oberm Kikhof 4. Wann gestorben? Trauerfeier 19. 1. in der Prager Feuerhalle.

Stamm unbekannt: Ludwig Morgenstern, Altbauer, Vater, Großvater, Bruder, gest. 24. 1. 1945, kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres, Kleinpriesen Nr. 16 (aus der Bruxer Zeitung). Wie Herr Wölfel in Selb mitteilte, wohnte ein 16. 7. 1909 in Kleinpriesen, Kreis Komotau, geborener Albrecht Morgenstern (Volksschullehrer) in Selb in Bayern, Sedanstr. 40, und starb Juni 1947. Dessen Vetter, ebenfalls Flüchtling aus Böhmen, ist Rudolf Morgenstern, Elektro-Monteur, z. Zt. Eschenbach (Oberpfalz), Flüchtlingsamt, oder: Lagerpolizei Wiesau (Oberpfalz).

Stamm Hennersdorf: (SZ 1943, 17-18) Florenz Morgenstern, Ehemann, Vater, Großvater, Sohn, Bruder, gest. 5. 11. 1944. Mitgeteilt von Elis. Morgenstern, Dresden A 19, Hugo-Göpfert-Str. 15, und von der Schwiegertochter Leonore Morgenstern, Dresden A 20, Dohnaer-Str. 66.

Stamm unbekannt: Ernst Morgenstern, geb. 3. 3. 1863, gest. 2. 1. 1945, 8 Tage nach dem Tode seiner Frau, Leipzig N 22, Stralburger Str. 14. Angezeigt von Kindern nebst Schwester.

Stamm unbekannt: Zeitungsnotiz wahrscheinlich Ende 1944: Düben an der Mulde: Die vier ältesten Einwohner von Düben wurden im Verlauf der beiden letzten Wochen „zur großen Armee abberufen“: u. a. Therese Morgenstern mit 90 Jahren.

Stamm Schönerstadt: Fritz Morgenstern, Postinspektor und Hauptmann d. R. (Bild SZ 1941, 23), gest. 5. 6. 1945 im Kriegsgefangenen-Lazarett in Waidhofen a. d. Thaya (Süd-Mähren). Mitgeteilt von Frau Katharina Morgenstern, Leipzig Nr. 24, Paul-Heyses-Str. 15, II.

Stamm unbekannt: Witwe Agnes Kanthak, geb. Morgenstern, gest. 16. 8. 1944 im 74. Lebensjahre, Mutter und Großmutter, Magdeburg, Haus-Schemm-Str. 1, Angezeigt von Helmar Busse und Frau Iringard, geb. Kanthak.

Stamm unbekannt: Otto Morgenstern, geb. 16. 9. 1869, gest. 15. 6. 1936, Marie Morgenstern, geb. Pinnau, geb. 29. 8. 1876. (Notiz aus Hamburg, wahrscheinlich von einem Grabstein des Ohlsdorfer Friedhofs?)

Stamm Hamburg: Walter Bangert aus Hamburg, Buchhändler, gest. 29. 3. 1945, im 64. Lebensjahre, im Herzbad Kudowa. Mitgeteilt von Frau Margarete Bangert, geb. Schütze, und Helga Bangert.

Stamm Leubsdorf-Mähren-320: Am 11. 12. 1944 entschließ nach langem schwerem Leiden MUDr. Ernst Protzkar-Morgenstern, 56 Jahre, prakt Arzt in Trautenau, Spittelgasse 1. In tiefer Trauer: Hilde Protzkar, geb. Fridrich, Gattin, Helga und Evi, Kinder. Einäscherung 19. 12. 1944 in der Prager Feuerhalle.

Stamm unbekannt: Frau Anna Morgenstern, geb. Emmaus, geb. 25. 1. 1886, gest. 20. 12. 1946. Anzeige ihrer Geschwister und Anverwandten in der Rheinischen Post in Düsseldorf.

Stamm Eppendorf-465: I. Georg Händler, Juwelier, Berlin W 35, Potsdamer Str. 88, hier 1944 ausgebombt, dann: Gerbstedt (Mannsfelder Seckreis), Kaiserstr. 73. Im Juli 1947 kam Sendung zurück mit postalischem Vermerk: „Empfänger verstorben“. Nach Mitteilung von Herrn Leuenberg, Hameln, ist Herr Georg Händler im März 1947 gestorben.

Nach Mitteilung von Herrn Leuenberg, Hameln, ist seine Großmutter Frau Johanne Morgenstern, geb. Röver (Stamm Eppendorf-461) am 7. 9. 1947 im 90. Lebensjahre gestorben.

Fräulein Margarete Morgenstern (Stamm St. Andreasberg-442), Halberstadt, Moltkestr. 47, gest. im Sept. 1947, 70 Jahre alt.

Pastor Friedrich Morgenstern (Stamm St. Andreasberg-430) Göttingen, Rosdorferweg 32, gest. 26. 10. 1947 in Göttingen.

Emil Morgenstern, Ingenieur, geb. 20. 4. 1855, gest. 15. 9. 1941 in Goppingen, wohnte in Eßlingen-Mettingen (Württ.), sein Sohn Emil wohnt in Goppingen, Kochstr. 9.

Mitteilung von Frau Anny Herold (Qu-206) in Wien: Johannes Morgenstern (Qu-301), früher Berlin W 15, Paderborner Str. 2, 1944 nach Buchwald über Fraustadt, gestorben durch die Strapazen der Flucht Anfang 1946, 80 Jahre alt. Ebenfalls: Postrat a. D. Karl Morgenstern (Qu-306), früher Berlin W 15, Paderborner Str. 2g, 1944 nach Buchwald, Post Neuguth über Fraustadt, gest. Anfang 1946 durch die Strapazen der Flucht. Seine Witwe Bertha Morgenstern wohnt Berlin, Konstanzerstr. 49, Aufgang 7, Part. rechts bei Pipowski.

Fräulein Emma Morgenstern (Stamm Westerwald), Bottrop, Hans-Sachs-Platz 7, bei Alfons Strauß, gest. 10. 3. 1942, fast 65 Jahre alt.

Rudolf Morgenstern, Holzhandlung (Stamm Qu-215), Magdeburg, Markgrafenstr. 4, soll auf seinem Gute und Sägewerk in Glienicke erschossen worden sein. Wer weiß Näheres?

Nach Mitteilung von Walter Morgenstern (Stamm Bockendorf-350), Magdeburg, Postfach 425, ist seine Gattin in zweiter Ehe am 11. 2. 1947 nach Operation an Krebs verstorben. Sein Bruder Georg, der am Schluß des Krieges noch zum Volkssturm eingezogen worden war und in Gefangenschaft geriet, soll nach Mitteilung von Rulland-Heimkehrern 1945 in Brest-Litowsk umgekommen sein.

Walter Morgenstern (Stamm Lichtenwalde-230), Oberförster in Obergirna über Freiberg i. Sa., starb 1945 im Felde. Sein Sohn Wolfgang Morgenstern ist Förster in Langebrück bei Dresden, Bräuhstr. 4.

Paul Robert Morgenstern (Stamm Mulda-401) Schneidermeister in Meerane i. Sa., Bergstr. 13, gest. 17. 12. 1947 im Krankenhaus Meerane, 10. 12. eingeschert Altenburg. Er hatte am 11. 12. 1947 noch die Goldene Hochzeit im Krankenhaus erlebt.

Der Schriftwart: Im Januar 1946 fragte ich in dem jüdischen Altersheim in Lübeck, St. Annenstraße, nach Ben Zion Morgenstern (vgl. SZ 1942, 92), Händler, früher Marlesgrube 41, den ich in dem genannten Heim im Herbst 1941 noch gesehen und gesprochen hatte. Das Heim war nun wieder von jüdischen Insassen bewohnt, im Büro sagte man mir, daß man Ben Zion Morgenstern nicht kenne. Wegen seines hohen Alters sei er wahrscheinlich mit nach Riga abtransportiert und dort verstorben.

Stamm Jöhstadt-N, 305: Verwaltungsamtman a. D. Karl Georg Berthold Morgenstern, geb. 26. 5. 1882, Berlin, viele Jahre in Hannover, gest. 16. 8. 1947 in Pretzsch a. d. Elbe. Seine Witwe Frau Hermine Morgenstern verzog am 1. 4. 48 nach Kreiensen, Willhelmsstr. 17.

Alfred Morgenstern, ev.-luth. (Stamm Neuhof i. Erzgeb.), gest. 11. 12. 1947 im Krankenhaus Auerbach, beerdigt 16. 12. 1947 Rodewisch, 75 Jahre alt.

## Gefallen

Stamm Pirna: Obergefr. Kurt Morgenstern, geb. 14. 7. 1910, gefallen 22. 1. 1945, mitgeteilt von Asta Morgenstern, geb. Maikowski, und Wolf-Dieter, Hamburg-Lurup, Sprützkamp 44, z. Zt. Konnersreuth 75, über Waldsassen (Oberpfalz).

Stamm unbekannt. Gustav Alfred Morgenstern, geb. 20. 11. 1902. „Mein lieber Mann wurde mir durch